



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCC. Der Rath zu Königsberg bekundet, daß die zu des Ordens Zeiten verpfändeten 24 Gulden aus der Urbede einem andern Pfandbesitzer vom Kurfürsten zugewandt sind, am 13. März 1461.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

dar ouer nemen, don vnde leiden, geistlik vnde werltlik, grot vste kleine, to cristen vste joden, den louen wy en mit vnser eruen vnde nalscreuenen borgen vnde wy nalschreuen borgen, truwe medelouere vste borgen Alse Clawes bornstede to berenwolde, Jacob swartenholt tome retorppe, hans fidow vnde mattis fidow to hanfberge erfzeten, louen samender hant mit en den bewilliken schaden vt torichten vnde to benemende sunder recht glike den houetsummen vnde den vorscreuen houetsummen glike deme schaden by guden truwen vnde vasten louen ane allis geferde vnde willen dar nene were iegen hebben. To orkunt vnde mer wilheit, so hebben wy sakeweldigen vnde borgen vorbenant vnse Ingesegele eyne Illik dat syne wilken mit gudem frihgen willen an dessen breff hengen vnde vesten laten, de gegeuen vnde screuen is na der bort Cristi vnser hern dusent virhundert ymme eyne vnde sostigesten jare, des fridagis vor deme hilgen sondage Oculi.

Nach einer Copie im Königsberger Stadtarchive No. 254.

CCC. Der Rath zu Königsberg bekundet, daß die zu des Ordens Zeiten verpfändeten 24 Gulden aus der Urbede einem andern Pfandbesitzer vom Kurfürsten zugewandt sind, am 13. März 1461.

Wy Borgermeister vnde Radmanne Olt vnde nihge der Stad Koningelbergh in der nihgen marke ghelegen, Bekennen vor vns, alle vnse nakomelinge vnde vor aller mennichlich, de deszen vnser open briff siben, horen edder lezen, Dat wy mit rade, willen vnde vulbort aller gulde-meistren, wercke vnde der gantzen ghemeynen, Alse denne vormals de werdige vnde geistlike here, Eren Jorgen von Egloffstein zeliger gedacht to den male vnse lantvoget der nihgen marke was vnde de sulue mit willen vnde vulbort vnser gnedigen heren des Homeisters to Prewssen Otte langen, borger to ffranckenford, vnde syner rechten eruen recht vnde redelken to eynen rechten wedderkope vor dryhundert gude rinsche gulden vir vnd twintich rynsche gulden edder so vele penninge brandenborgescher edder Berlinscher munte jerliker tinsze vnde rente yn der Orbede vpp vnsem rathuze, de wi deme gnanten vnsem gnedigen heren, deme homeistere edder syner gnaden gefatte lantvoget to den tiden plege weren, vorzettet vnde in wederkopes wise vorkofft hadde vnde so nu de nihge marke an den Irluchteden hochgebornen fursten vnde heren, heren ffrederich, Marggreuen to Brandenborch, kurfursten, des hilgen romeschen rykes Ertzekamerer vnde burggrauen to Nurenberge etc., gekomen is; So heft syne gnade nu ghegunt vnde thogestadet den Ersamen Achym vnde ffrederich, brudere, de lambrechte gnant, dat de sulken wedderkoop van deme gnanten Otten to sick ghelofet hebben, vnde syne furstlike gnade heft vns vorder gehiten vnde bevolen mit syner gnaden breue, dat wi den gnanten lambrechten vnde oren rechten eruen edder den Inhebber deszis briues mit oren willen sodane gnante summe geldes vnde sulke jerlike tinsze vnd rente vorbenant scholden to eynem rechten wedderkope vorbriuen vnd vorzegelen; So hebben wi gelouet vnde gegenwordigen louen mit craft deszis vnser stad breues den ergnanten bruderen Achim vnde ffrederich lambrechte, oren

rechten eruen vnde deme edder den, de deszen vnfen breff mit oren weten vnde vulbort inhefft edder Inhebben, vir vnde twintich gulden rinfches goldes rente edder so vele Brandemborghes edder Berlinsches geldes to reikende alle iar wifzer rente van vnsem rathuze to koninghef-berge, to geuende vnde to betalende vppe sente Mertens dach vnde vort alle iar ane iennigerleie hulpperede vppe den suluen vorgnanten dach de gnante ierlike rente vth vnirs gnedigen hern orbede gewifze to gheuende, alze denne de werdige vnde geiflike here, Eren Jurgen von Egloffstein seliger dechnifze, to den tiden vnse lantvogeth der nihgen marke, Otte langhen de to eynem wedderkope vorkoft hadde vor dryhundert rinfche gulden so vorgeschreuen is. Sodane gnante vir vnde twintich rinfcher gulden ierliker rente edder so vele geldes vorgnant scholen de gnante brodere oren rechten eruen edder wy deffen breff jnheft mit oren guden willen aller iar vor vns manen, boren vnde effchen vnde wi borgermeister, radmanne olt vnde nihge, gulde-meister, wergk vnd gantz gmeyne vorgedacht lauen recht vnd redelich den gnanten bruderen, oren rechten eruen edder den Inhebber deszis briues mit oren weten vnd guden willen de vir vnde twintich gulden ierliker rente to gheuende, to bereiden vnde tho betalende vp den vorgnanten sente Mertens dach ane iennigerleie hulpperede, argelist vnde vnbekummert geiflikis edder wertlikis gerichtis ane allis gheuerde. Doch heft de ergnante vnse gnadige leue here, de Marggraue, vor sick, sine eruen vnde nahkomen de macht beholden, dat hee sodane verschriuen vir vnde twintich rinfche gulden edder so vele brandemborgesches edder berlinsches geldes mach wedder to sich losen vnde kopen vor drihundert gude rinfghe gulden in eyner summen van den gnanten bruderen Achim vnde frederich vorgnant, oren rechten eruen edder den Inhebbbern deszis briues mit oren guden willen, welkis iars edder in welke tyd van deme iare fyne gnade, fyner gnaden eruen edder nahkomen willen, vnd wen sodane hondert gude rinfghe gulden yn eyner summen geschin is vnde wy ouk van Jare to Jare de vorschreuen rente betalt hebben Edder nach Jartale to rekende wu vele renthe en geboren mach, Dar tho oft welke rente were hinderstellig ghebleuen wan wi dat alles wol to dancke vernuget vnde betalt hebben; denne vnde nicht eer schal vns vnde vnfen nahkomen dyt ghelouete vnde verplichtunge vrih vnde loes sin vnde de vir vnde twintich gulden edder so vele geldes wedder an vnirs gnedigen heren orbede yn vnir stad komen. Gescheget ouk, dat de gnanten Achim vnde frederich lambrecht, ore eruen edder de deszen briff jnheft mit oren willen, de ergeschriuen vir vnde twintich gulden ierliker rente vort verzetten vnde verkopen wolden; So scholen vnde willen wi edder vnse nahkomelinge en des ghunnen vnde dem sy koppet eynen briff, ludende alze desze, mit allen willen dar ouer gheuen ane gheuerde. To orkunde vnde merer bekantnifze, dat wy desse vorgeschreuen stucke, puncte vnde artikele vnde eyn jewelyk befunderen vnuorbroken vngheferlich sunder boze iavindinghe vnde hulpperede stede vnde valte holden willen; So hebben wü vnir Stadt Ingezegel wityk laten hangen an deszen briff, de gegeuen vnde vorzegelt is nah Cristi vnirs heren ghehort virteinhondert vnde ymme Eyn vnde softigesten Jaren, des fridagis vor deme Sondage mitvasten, alz me in der hilgen kercken singhet letare ierusalem.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 251.